

Protokoll
der öffentlichen Sitzung (Nr. 02/23-27) des Beirates Neustadt
am Donnerstag, den 31.08.2023,

in der Mensa der Oberschule am Leibnizplatz, Schulstraße 24, von 19:00 bis 21:09 Uhr

Anwesend:

Erdem Akkaya	Gabriele Mahro	Johannes Osterkamp
Vincent Barth	Anke Maurer	Azalea Rahman
Ulrike Heuer	Janne Müller	Martina Tallgauer-Bolte
Christian Kok	Colin Nolte	Marcus Tödtheide
Lars Köke	Jens Oppermann	

Fehlend: Britta Schmidt (e), Marlin Meier (e), Vibke Martens (e), Kai Stührenberg, Renee Wagner

Referent: innen: Herr Diener (Sozialressort)

Gäste: Vertreterinnen der Polizei, der Presse und weitere interessierte Bürger: innen

Vorsitz: Uwe Martin

Protokoll: Fionn Heinemann (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

TOP 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Der Ortsamtsleiter schlägt vor, die Tagesordnung um den folgenden Punkt zu ergänzen:

NEU TOP 9 Benennung eines Mitgliedes für die Fluglärmkommission

Beschluss: Die Beschlussfähigkeit der Sitzung wird festgestellt und die Tagesordnung wird inklusive der eingebrachten Ergänzungen genehmigt. (einstimmig)

TOP 2. Genehmigung des Protokolls der konstituierenden Sitzung vom 06.07.2023 (Nrn. 01/23-27)

Beschluss: Der vorliegende Protokollentwurf wird ohne Änderungen genehmigt. (einstimmig. Das Beiratsmitglied Jens Oppermann hat sich trotz Anwesenheit nicht an der Abstimmung beteiligt)

TOP 3. Aktuelle Stadtteilangelegenheiten

• **Bürger:innenanträge, Fragen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten**

- Ein Bürger erkundigt sich nach dem Sachstand zur Umsetzung des [Aktionsplans 2025](#). Er würde es begrüßen, wenn zu diesem Thema ein/e Behördenvertreter/in im Rahmen einer Beiratssitzung referieren würde. Es wird zugesagt, das Thema im nächsten Koordinierungsausschuss zu besprechen und dem Bürger anschließend eine Rückmeldung zu geben.
- Ein Bürger fragt nach dem Sachstand zu einer möglichen Paketstation auf dem Stadtwerder. Dies sei vor einiger Zeit mal Thema im Beirat gewesen, aber nie umgesetzt worden.
- Ein Bürger erkundigt sich über die Dauer der Baustelle auf dem Grundstück in der Kornstraße (Ecke Hermannstraße) hinter der Zionsgemeinde. Das Ortsamt wird hierzu nachforschen und dem Bürger eine Rückmeldung geben.
- Ein Bürger erkundigt sich nach dem Sachstand zum geplanten Umbau der Friedrich-Ebert-Straße (Reduzierung der PKW-Spuren) und beklagt, dass Großveranstaltungen auf dem Stadtwerder aus seiner Sicht den Fahrradverkehr behindern würden. Beiratsmitglieder verweisen bzgl. der Friedrich-Ebert-Straße auf den Fachausschuss Mobilität und Stadtentwicklung am 21.09.2023. Der Durchgangsverkehr am Werdersee werde im Regelfall nicht durch Veranstaltungen behindert.

- Eine Bürgerin moniert den Zustand des Bodens vor dem Parkplatz neben dem Café Sand und dem Ausgang des Wohnmobilstellplatzes. Hier würde sich eine große Pfütze bilden. Das Ortsamt wird das Anliegen an den Umweltbetrieb Bremen weiterleiten.
- Ein Bürger beklagt zu schnell fahrende Autos in der Lahnstraße zwischen Hohentorsheerstraße und Langemarckstraße (betrifft nur die Friedirch-Wilhem-Str.). Er regt an, hier entsprechende Markierungen auftragen zu lassen. Der Beiratssprecher schlägt vor, dieses Thema im Fachausschuss für Mobilität und Stadtentwicklung aufzugreifen.
- Ein Bürger regt an, die gestrichelte Linie für Fußgänger: innen über die Hohentorsheerstraße (Ecke Neustadtcontrescarpe/ Woltmershauser Allee) in einen Zebrastreifen umzuwandeln. Auch dieses Anliegen soll im Fachausschuss Mobilität und Stadtentwicklung aufgegriffen werden.
- Zudem äußert eine Bürgerin den Wunsch, die Fahrrad-Piktogramme in der Pappelstraße erneuern zu lassen und hier Blitzer aufzustellen, da PKW deutlich zu schnell fahren würden.
- Ein Bürger regt an, in der Werderstraße Markierungen auf dem Fahrradweg aufzutragen, um auf Rechts vor Links hinzuweisen.
- **Berichte der Beiratssprecher: innen**
 - Eingangs teilt der Beiratssprecher mit, dass Vibke Martens ihr Amt derzeit aus bekannten Gründen nur eingeschränkt ausüben könne.
 - Kurzer Sachstandsbericht zum Gottfried-Menken-Markt nach Schließung des Netto-Marktes: Ein Sonderpostenmarkt wurde errichtet und die Versorgungssituation konnte somit entspannt werden.
 - Bericht von der Beirätekonzferenz: Edith Wangenheim ist zur Sprecherin gewählt worden. Zudem wurde mitgeteilt, dass Kontaktpolizisten derzeit mit bis zu 30% ihrer Arbeitszeit abberufen werden, um offene Anzeigen abzubauen.
 - Bericht von der Fachausschusssitzung zum Lucie-Flechtmann-Platz (LFP) am 24.08.: Zusätzliche Stelle der Drogenhilfe steht in Aussicht. Zudem wurde ein zusätzlicher Sozialarbeiter eingestellt. Es wurde außerdem im Rahmen eines Runden Tisches verabredet, nach alternativen Orten zu suchen, um die Menschen vom LFP weg zu orientieren. Dies sei leider ein schwieriger und langwieriger Prozess. Der nächste Bericht durch die zuständigen Ressorts an den Beirat soll spätestens am 23.11. erfolgen.
 - Verweis auf ein Projekt mit [Wanderbäumen](#), welches auch in der Neustadt aufgegriffen werden soll.
 - Verweis auf das Projekt Fußverkehrscheck Bremen 2023. Gemeinsam mit der Initiative SiWeKi habe der Beirat kurzfristig eine Bewerbung eingereicht.
 - Verweis auf [Benefizveranstaltung](#) am 21.09. bei Jokes
- **Berichte des Amtes**
 - Für den Arbeitskreis Toleranzorte wurden Britta Schmidt (FDP) und Imran Rose (SPD) benannt
 - Für den Ausschuss für schwere Ordnungsmaßnahmen an Schulen wurden Britta Schmidt (FDP) und Vibke Martens (SPD) benannt.
 - Bericht vom Ortstermin zum Deichschart am 29.08. bzgl. Die Denkmalwürdigkeit aufgrund der städtebaulichen und geschichtlichen Bedeutung des Bauwerkes wird angestrebt. Weitere Prüfung wird stattfinden um das Bauwerk in Hinblick auf Statik und Zukunftstauglichkeit zu prüfen. In den Planungen zur Stadtstrecke wird die vorgestellte Nutzwertanalyse zum Deichschart erweitert und angepasst. Weitere Abstimmungen zum Ende des Jahres.
 - Bericht von der Betriebsversammlung des Krankenhauses Links der Weser hinsichtlich der vom Aufsichtsrat beschlossenen Schließung. Die politische Debatte zur Zukunft des LDW nimmt Fahrt auf. Hinweis auf Regionalkonferenz am 20.9. im Bürgerhaus Obervieland.

TOP 4. Nachbenennung Mitglied für den Fachausschuss „Umwelt, Bau und Wohnen, Wirtschaft, Nahversorgung, Gewerbe (FA UB2W)“ durch die CDU

Peter Hackenberg wird von der CDU als Mitglied für den FA UB2W benannt.

TOP 5. Vorstellung „Stationäre Jugendhilfeeinrichtung Langemarckstraße 48-50“

Herr Diener und zwei Mitarbeitende der AWO berichten von der neuen Einrichtung in der Langemarckstraße 48-50 (Ecke Westerstraße). Momentan seien hier 15 unbegleitete Geflüchtete untergebracht (insgesamt Platz für 17 Personen). Da ca. 90% der jungen Geflüchteten männlichen Geschlechts sind, gebe es entsprechende Angebote vermehrt für junge Männer. Aufgeteilt seien die Jugendlichen in drei Wohngruppen, zudem sei das Gebäude vor dem Bezug aufwendig saniert worden. Der Mietvertrag für die Unterkunft sei zunächst auf 5 Jahre begrenzt. Zuvor seien die Bewohner teilweise in Hemenlingen im Hotel oder in Zelten unterbracht worden. Im Rahmen der engen Betreuung in der Einrichtung arbeite man stetig an der Integration der hauptsächlich aus Afghanistan, Syrien und Nordafrika stammenden Bewohner. Vor Ort erführen sie eine enge pädagogische Begleitung, es werde gemeinsam gekocht und Hausaufgabenhilfe zur Verfügung gestellt. Personal und eine Sicherheitskraft seien rund um die Uhr vor Ort. Eine Besonderheit der Einrichtung bestehe in der Arbeit mit sogenannten „[Careleavern](#)“, also Erwachsenen, die früher selbst an das Jugendhilfesystem angebunden waren und die jungen Menschen nun auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit begleiteten. Hierbei handele es sich z.B. um Geflüchtete, die 2015 in Deutschland angekommen sind, mittlerweile gut integriert sind und die Pädagogen nun zusätzlich unterstützen. Vorrangige Ziele seien das schnelle Erlernen der Sprache, der Schulabschluss sowie die Suche nach einem Ausbildungsplatz. Hierbei würden viele wichtige Erfahrungen aus 2015 in die Arbeit einfließen. So habe es damals bei der Eröffnung einer vergleichbaren Einrichtung ([Sonnenhaus](#)) viel Ängste und Sorgen, aber auch viel Unterstützung aus der Anwohnerschaft gegeben. Ein Großteil der damaligen Bewohner habe einen sehr erfolgreichen und positiven Weg eingeschlagen. Die Verweildauer in der Einrichtung hänge sowohl vom Alter als auch vom Entwicklungsstand ab, schwanke also zwischen einem und vier Jahren.

Nachdem sich einige Beiratsmitglieder für das Engagement und die Arbeit der Referent: innen bedankt haben, erklären diese auf Nachfrage, dass insbesondere noch Unterstützung für Hausaufgabennachhilfe gesucht werde. Ziel sei es, fünfmal pro Woche Hausaufgabennachhilfe anzubieten. Freiwillige könnten ab einer Stunde pro Woche unterstützen.

Hinsichtlich der Frage zum Umgang mit der Situation auf dem LFP antworten die pädagogischen Mitarbeitenden des Projektes, dass die Jugendlichen über die Situation aufgeklärt würden.

Auf Nachfrage eines Beiratsmitgliedes zu einer weiteren Vorstellung des Projektes zum Anfang des kommenden Jahres, stellen die Referent: innen in Aussicht, auf Einladung gerne erneut im Beirat zu berichten.

TOP 6. Stellungnahme zu: TÖB-Beteiligung; Green First – Mit Stadtbäumen zur klimagerechten und durchgrünten Stadt, Projekt Pappelstraße, Neupflanzungen Delmemarkt

Der Beiratssprecher beschreibt kurz die Situation auf dem Delmemarkt und stellt anschließend den vorliegenden [Beschlussvorschlag](#) vor.

Ein Beiratsmitglied regt an, die im Beschluss aufgeführten Baumrigolen im FA UB2W zu thematisieren.

Beschluss: Der Beirat begrüßt die Planung „Green First“ mit 5 Neupflanzungen und entsprechend vergrößerten Pflanzgruben und der Umsetzung der Maßnahme im 1. Quartal 2024. Zusätzlich zur Vergrößerung der Pflanzgruben, um mehr Raum für die Wurzeln bereitzustellen, schlägt der Beirat vor, bei der Umsetzung der Pflanzgruben den Einsatz von Baumrigolen (ggfs. mit Speicherelement) zu berücksichtigen.

Begründung: Da eine vollständige Befestigung der Flächen erforderlich ist, kann mit der zusätzlichen Maßnahme der Wasserrückhalt verbessert und die Vitalität der Straßenbäume langfristig erhalten werden. Die erweiterte Umsetzung wäre eine erste Klimaanpassungsmaßnahme des Straßenraums in der Pappelstraße und würde sich damit in das künftige Leitbild der „Schwammstadt“ Bremen einfügen. Bremen ist Teil des Forschungsprojekts BlueGreenStreets. (einstimmig, bei einer Enthaltung)

TOP 7. Beschlüsse zum Stadtteilmanagement

Zunächst stellt die anwesende Stadtteilmanagerin Frau Dietze die Arbeit des Stadtteilmanagements vor, welches sich im Rahmen eines integrierten Konzeptes für die Wirtschaft aber auch für alle anderen Belange wie z.B. den Umweltschutz und das gesellschaftliche Zusammenleben in der Neustadt einsetzt. Seit einigen Jahren erfolgt eine institutionelle Förderung, welche nun wieder beantragt werden muss. Hierauf sei der vorliegende Antrag zur Unterstützung zurückzuführen.

a) Haushaltsantrag zum Neustadt Stadtteilmanagement e.V.

Der vorliegende [Beschlussvorschlag](#) der Fraktionen B90/GRÜNE, CDU, FDP, LINKE, DIE PARTEI und SPD wird vom Beiratsprecher kurz vorgestellt und verlesen. Anschließend erfolgt die Abstimmung.

Beschluss: Der Beirat Neustadt fordert die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation auf, bei der Aufstellung ihrer Haushalte für die Jahre 2024 und 2025 ausreichende Mittel für die Fortführung und einen Ausbau der institutionellen Förderung des Neustadt Stadtteilmanagement e.V. einzustellen. Bei der zukünftigen Höhe der Förderung sind die erheblichen Kostensteigerungen zu berücksichtigen, die seit dem Zeitpunkt der Festlegung der bisherigen Förderhöhe entstanden sind, zum anderen aber auch die seit der letzten Festlegung zunehmende Anzahl von Aufgaben des Stadtteilmanagements.

Begründung: Das Neustadt Stadtteilmanagement e.V. leistet einen wichtigen Beitrag für die weiterhin positive Entwicklung der Neustadt. Akteur*innen und Institutionen in der Neustadt werden durch das Stadtteilmanagement vernetzt und erhalten wertvolle Anregungen, Ideen für die Gestaltung der Neustadt gemeinsam zu entwickeln und umzusetzen.

Insbesondere während der Pandemie hat sich die beratende, unterstützende und vernetzende Funktion des Neustadt Stadtteilmanagement e.V. als absolut unentbehrlich gezeigt. Darüber hinaus ist das Neustadt Stadtteilmanagement e.V. unerlässlicher Partner und wesentliche Unterstützung für die Neustädter Wirtschaft. So gilt es weiterhin gewerbliche Leerstände sinnvoll zu nutzen, Start-ups zu unterstützen und eine weitere Verschlechterung der Angebote von Post und Sparkasse oder der Nahversorgung großer Wohngebiete zu verhindern. Hier kann das Stadtteilmanagement helfen, den Herausforderungen der Zukunft im Stadtteil gerecht zu werden. (einstimmig)

b) Haushaltsantrag zur Förderung des Stadtteilfestivals SummerSounds 2024

Frau Dietze stellt einleitend dar, dass für das Jahr 2024 bereits das 20. Festival in Planung sei. Außerdem verweist sie auf die erheblichen Kostensteigerungen, welche die Zukunft des Festivals aktuell gefährden.

Anschließend wird der vorliegende [Beschlussvorschlag](#) der Fraktionen B90/GRÜNE, CDU, FDP, LINKE, DIE PARTEI und SPD verlesen und zur Abstimmung gebracht

Beschluss: Der Beirat Neustadt fordert den Senator für Kultur und die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation auf, ausreichende Mittel für die Verwirklichung des SummerSounds-Festivals 2024 in der Neustadt zur Verfügung zu stellen.

Der Beirat Neustadt fordert den Senator für Kultur und die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation auf, den Erhalt des Summer Sounds Festivals sicher zu stellen.

Begründung:

Das Summer Sounds Festival hatte im Jahr 2023 über 30.000 Besucher*innen. Summer Sounds ist eine herausragende kulturelle Veranstaltung, die weit über die Grenzen des Stadtteils und der Stadt Bremen hinaus bekannt und beliebt ist. Das Festival ist – mit Ausnahme der besonderen Umstände zu Corona-Zeiten – immer eintrittsfrei und ermöglicht ohne jeglichen Konsumzwang allen gesellschaftlichen Gruppen Teilhabe. Summer Sounds setzt Maßstäbe in den Bereichen Partizipation, sozialer Nachhaltigkeit, Diversität, Vernetzung über das Festival hinaus und Nachbar*innen-Dialog. Die Veranstaltung spielt eine große Rolle bei der Identifikationsfähigkeit mit dem Stadtteil Neustadt und macht unseren Stadtteil lebenswerter.

Im Jahr 2023 hat SummerSounds keine bremische Kulturförderung bekommen und war nur durch die Förderung über Bundesmittel der Initiative Musik und Fördermittel der Wirtschaftsförderung Bremen möglich. Die Bundesförderung läuft aus. Ohne weitere städtische Förderung ist das Festival – auch aufgrund massiv gestiegener Kosten – in seiner jetzigen Form akut bedroht. Das Festival ist ein Markenzeichen der Neustadt und für Bremen und muss unbedingt erhalten werden. (einstimmig)

c) Haushaltsantrag zur Vernetzung der Bremer Stadtteilinitiativen

Der vorliegende [Beschlussvorschlag](#) der Fraktionen B90/GRÜNE, CDU, FDP, LINKE, DIE PARTEI und SPD wird verlesen und zur Abstimmung gebracht.

Auf Vorschlag eines Beiratsmitgliedes wird festgehalten, dass das Ortsamt den Beschluss über die entsprechenden Ortsämter an alle anderen betroffenen Beiräte weiterleitet, um anzuregen, dass sie einen gleichartigen Beschluss fassen.

Beschluss: Der Beirat Neustadt fordert die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation auf, bei der Aufstellung ihrer Haushalte für die Jahre 2024 und 2025 ausreichende Mittel für die Fortführung der Förderung des Projekts „Alle Bremen – Alles Bremen ist das Netzwerk Bremer Stadtteilinitiativen“ einzustellen.

Begründung:

Der Beirat Neustadt unterstützt die Vernetzung der Stadtteilinitiativen und die Institutionalisierung selbiger durch eine Stadtteilkordinatorin. Dies stärkt alle Stadtteile, und der Beirat Neustadt begrüßt den Erfolg des bisherigen Projekts.

Die Verbreitung und Bekanntmachung verschiedener Initiativen und Projekte in den einzelnen Stadtteilen auch über den eigenen Stadtteil hinaus, u.a. über das Netzwerk des Stadtteilinitiativen, unterstützt auch die vielfältigen Angebote in der Neustadt. Eine Verstetigung des Projekts ist daher im Interesse des Beirats Neustadt. (einstimmig)

TOP 8. Beschlussfassung zu Globalmittelanträgen

- a) Antrag vom Kleinen Weserorchester e.V., Zuschuss für Orchesterprojekt 2023, (Antragsumme: 2.072,54 € (Nr.24/2023))

Zwei Vertreterinnen des Projektes stellen ihre Arbeit (Kinderorchester) kurz vor und laden alle Anwesenden ein, am 13.10 das Konzert zu besuchen ([Link](#) zur Veranstaltung)

Beschluss: Der Beirat Neustadt stellt dem Kleinen Weserorchester e.V. 2.072,54 € aus seinen Globalmitteln zur Durchführung des Orchesterprojektes 2023 zur Verfügung. (einstimmig)

b) Antrag Rotes Kreuz Krankenhaus Bremen gGmbH, Fotoausstellung zu „400 Jahre Neustadt“ im RKK (Antragsumme: 2.000,00 € (Nr.25/2023))

Projektvertreter: innen stellen die geplante Ausstellung kurz vor. Die Bilder sollen im Flur zum [Café K](#) ausgestellt werden. (einstimmig)

Beschluss: Der Beirat Neustadt stellt der Rotes Kreuz Krankenhaus Bremen gGmbH 2.000,00 € aus seinen Globalmitteln zur Durchführung der Fotoausstellung „400 Jahre Neustadt“ zur Verfügung. (einstimmig)

c) Antrag ISO20_Kollektives Fotolabor GbR, Projekt „Grauzone November“ - analoge Fotografie (Antragsumme: 1.825,19 € (Nr. 28/2023))

Vertreterinnen des Kollektiven Fotolabors stellen ihr geplantes Projekt vor, in Rahmen dessen sie Teilnehmenden analoge Fotografie näherbringen möchten. Hierzu sollen Fotospaziergänge und Workshops unter dem Motto „Grauzone November“ durchgeführt werden. Eine Abschlussausstellung ist im Papp-Café geplant.

Beschluss: Der Beirat Neustadt stellt ISO20_Kollektives Fotolabor GbR 1.825,19 € aus seinen Globalmitteln zur Durchführung des Projektes „Grauzone November“ zur Verfügung. (einstimmig)

d) Initiativantrag des Beirates Neustadt, Mittel für Lichter der Neustadt 2023

Der Vorsitzende von Kulturkraken e.V. stellt das Projekt vor, welches bereits in den letzten Jahren durchgeführt wurde. Im Bereich hinter der Shakespeare-Company soll auch in diesem Jahr ein Wintermarkt stattfinden, auf dem Künstlerinnen auftreten und selbstgemachte Produkte verkauft werden.

Der Beiratssprecher begründet anschließend, warum es ihm und einigen andern Beiratsmitgliedern ein Anliegen gewesen sei, den Antrag als Initiativantrag des Beirates zu verfassen. Es handele sich um ein besonderes Projekt mit großer Strahlkraft für die Neustadt. Zudem habe man sich darauf geeinigt, die ursprüngliche Antragssumme zu kürzen, da die restlichen Globalmittel für das laufende Jahr knapp seien.

Jens Oppermann kündigt an, nicht an der folgenden Abstimmung teilzunehmen, da er das Verfahren förderrechtlich für fragwürdig erachte. Es stünden genügend Globalmittel zur Verfügung, um den ursprünglichen Antrag regulär zu befassen. Durch die Kürzung der Antragssumme könne nicht gewährleistet werden, dass das Projekt entsprechend der Planung durchgeführt werden kann.

Beschluss: Der Beirat Neustadt stellt Kulturkraken e.V. 6.500,00 € aus seinen Globalmitteln zur Durchführung des Wintermarktes „Lichter der Neustadt 2023“ zur Verfügung. (einstimmig. Das Beiratsmitglied Jens Oppermann hat nicht an der Abstimmung teilgenommen)

TOP 9. Benennung eines Mitgliedes für die Fluglärmkommission

Die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN schlägt Janne Müller als Mitglied für die Fluglärmkommission vor. Als Vertreterin wird Ulrike Heuer vorgeschlagen.

Beschluss: Der Beirat Neustadt entsendet Janne Müller in die Fluglärmkommission. Ihre Vertretung wird durch Ulrike Heuer übernommen. (einstimmig, bei zwei Enthaltungen)

TOP 10. Verschiedenes

- Hinweis auf Veranstaltung Stöbern in der Neustadt ([Link](#) mit weiterführenden Informationen)

Johannes Osterkamp
Beiratssprecher

Uwe Martin
Sitzungsleitung

Fionn Heinemann
Protokollführung